

Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie



Robert Lender (BKA) und Adelheid Weber (BMSGPK)

[Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie \(sozialministerium.at\)](https://sozialministerium.at)

Zielsetzung

Die Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie wurde im Rahmen eines breiten, intersektoralen Strategieprozesses erarbeitet und feierte kürzlich ihr 10-jähriges Bestehen. Sie verfolgt folgende Ziele:

- Gesundheitliche Chancengleichheit verbessern
- Gesundheitliche Ressourcen stärken und erhalten
- Gesunde Entwicklung so früh wie möglich fördern
- Gesundheitliche Risiken verringern
- Sensibilität für Gesundheit in allen Politikbereichen erhöhen

Eckpunkte der Strategie

- Als Ergebnis eines intersektoral geführten Dialoges im Jahr 2011 entstand die Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie. Sie war auch die Grundlage für das Gesundheitsziel 6 – „Gesundes Aufwachsen für Kinder und Jugendliche bestmöglich gestalten“ – und als einziges von insgesamt zehn österreichischen Gesundheitszielen einer Zielgruppe gewidmet – nämlich Kindern und Jugendlichen.
- Zur fachlichen Begleitung der Umsetzung der Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie wurde an der GÖG eine Koordinationsstelle eingerichtet. Unterstützt wird diese Koordinationsstelle von einem intersektoral besetzten Komitee für Kinder- und Jugendgesundheit, das aus rund 40 Mitgliedsorganisationen besteht und zwei- bis dreimal pro Jahr tagt.
- Die Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie zeigt auf, dass die Determinanten von Gesundheit entscheidend für ein Leben in guter Gesundheit sind. Aus diesem Grund wird in der Strategie der Gesundheitsförderung und Prävention besondere Bedeutung zugemessen.
- Die Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie umfasst fünf Themenfelder (siehe Zielsetzung), denen jeweils unterschiedliche Ziele zugeordnet sind. Außerdem wurde ein umfangreicher Maßnahmenkatalog erarbeitet, der in den letzten Jahren immer wieder erneuert und aktualisiert wurde. Die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur Stärkung der Kindergesundheit stellt das zentrale Anliegen dar.
- Zum 10-jährigen Bestehen 2021 wurde der Fortschritt der unterschiedlichen Ziele der Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie anhand der Entwicklung einiger Schlüsselindikatoren aufgezeigt. Dazu wurde zu jedem der fünf Themenfelder ein Bericht/Update publiziert.
- Derzeit wird die Strategie als unter dem neuen Titel „Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie 2022plus“ in einem partizipativ angelegten Prozess mit Einbindung relevanter Stakeholder aus dem Bereich Wissenschaft und Praxis aber auch Jugendlichen selbst überarbeitet und adaptiert.

Aktuelle Tätigkeiten für die Weiterentwicklung zur Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie 2022plus

| | | |
|--|---|---|
| <p>Iterativer Prozess der Strategieentwicklung innerhalb der Arbeitsgruppen zu den verschiedenen Themenfeldern der Strategie</p> | <p>Teilnahme an Jugendgesundheitskonferenzen, um Kinder und Jugendliche zu ihrer Meinung, ihren Wünschen und Bedürfnissen zu befragen</p> | <p>Kernelemente des partizipativen Strategieprozesses</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung breiter Fachexpertise • Beteiligung von Kindern und Jugendlichen |
| <p>Einbindung weiterer Fachexpertise (bspw. durch Synergien zu den Gesundheitszielen und anderen Strategien, Aktionsplänen)</p> | <p>Einholung eines Review durch die Mitglieder des Komitees für Kinder- und Jugendgesundheit</p> | |

Zitiervorschlag: Koordinationsstelle Kinder- und Jugendgesundheit GÖG (2022): Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie. Poster. Forum Zukunft Gesundheitsförderung, Wien